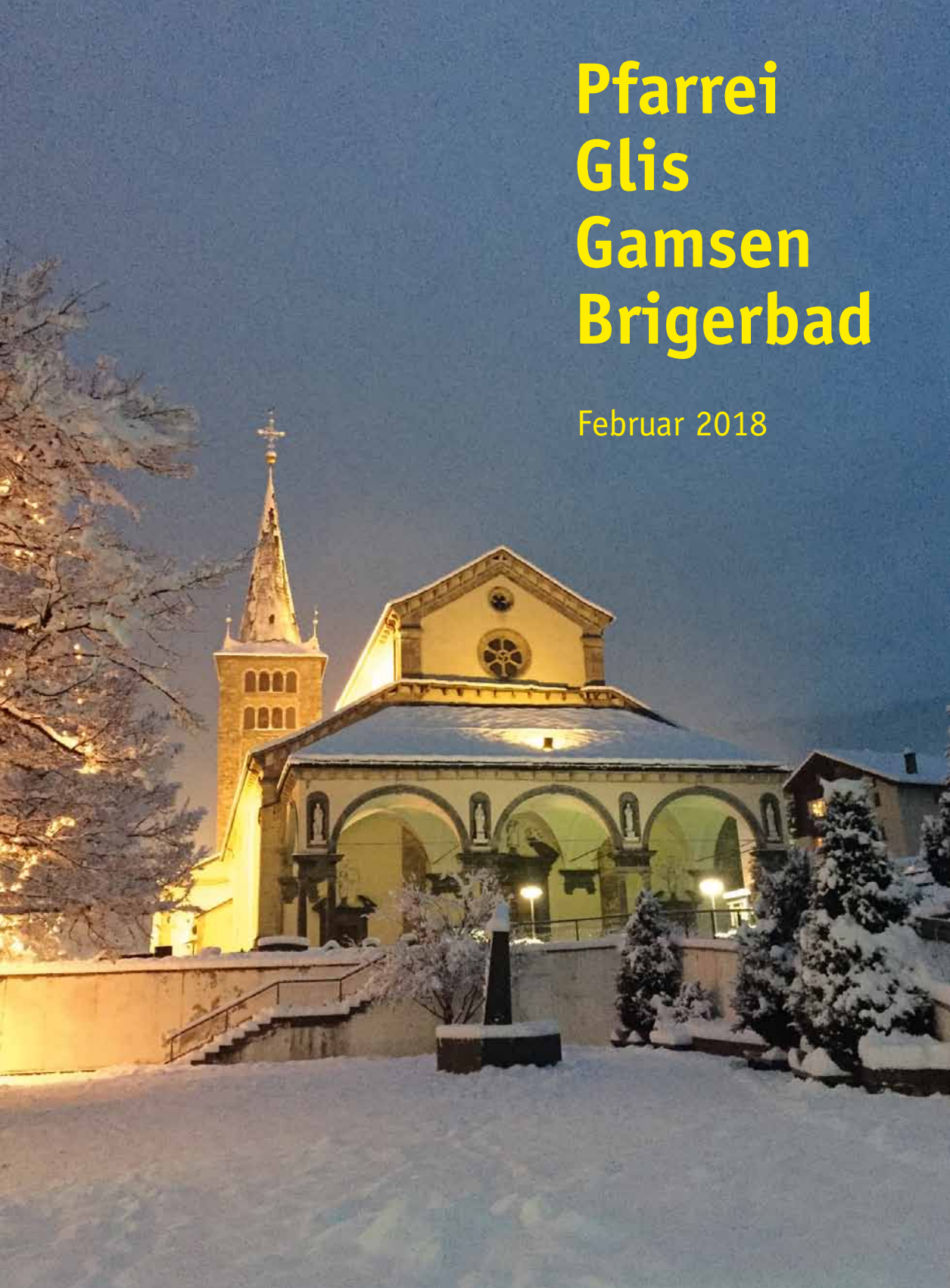
Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Februar 2018



Gottesdienste in unserer Pfarrei

Eucharistiefeiern

Vorabend	18.00 Uhr Glis 19.30 Uhr Brigerbad
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr Glis 11.00 Uhr Kapuzinerkirche
Montag	19.00 Uhr Glis (ausser 1. Montag)
Erster Montag	14.00 Uhr Glis
Dienstag	08.00 Uhr Schulgottesdienst
Mittwoch	Keine hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr Glis
Donnerstag	09.00 Uhr Brigerbad
Freitag	08.00 Uhr Gamsen
Freitag	19.00 Uhr Glis

Beichte

Erster Freitag im Monat	17.45 – 18.45 Uhr
Dritter Samstag im Monat	17.00 – 17.45 Uhr

Taufe

Drei Sonntage im Monat auf Anfrage beim Pfarreisekretariat	14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche Glis

Dienstag	19.00–19.45 Uhr	Rosenkranz für Familien
Donnerstag	08.30–09.00 Uhr	Gebet für den Frieden
Erster Freitag	17.45–18.45 Uhr	Eucharistische Anbetung mit eucharistischem Segen
Freitag	18.15–19.00 Uhr	Rosenkranz

Sportferien…

Auch die Sportferien kommen neben anderem jedes Jahr wieder. Ende Februar können die Schneebegeisterten sich nochmals auf die Piste wagen oder anderen Wintersportaktivitäten frönen.

Übrig bleiben die davon weniger Angefressenen. Wie werden sie diese Ferientage verbringen?
Ich hätte da einen Vorschlag zu machen, der beide Gruppen gleichermassen ansprechen möchte.

…für Geist und Seele

Die meisten kennen sicher den Text aus der Bibel von Kohelet:
Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. (Koh 3,1)

Nach dieser Einleitung werden verschiedene Zeiten oder Phasen unseres Lebens aufgezählt. Es werden gegensätzliche Tätigkeiten genannt, die den Wert unseres Lebens ausmachen. (Alle Verse sind bei Koh 3,1-8 nachzulesen.)

Häufig wird dieser Text an Beerdigungen gelesen, als Rückblende auf das Leben einer verstorbenen Person.

Doch wie erkennen wir Lebenden welche Phase oder Zeit für uns gerade bestimmend ist?

Dieser Frage während den Ferientagen nachzugehen, ihr Raum und Zeit zu geben, in uns zu wirken, wäre doch die Herausforderung wert.

Schweigen

Jedes Kloster hat seinen eigenen Rhythmus, wie die Tage und Wochen ablaufen. Er ist bestimmt von den Regeln des jeweiligen Ordens, den Zeiten des Kirchenjahres und den Aufgaben, denen das Kloster nachgeht. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Zeit ist das Schweigen.

Doch zur Ruhe kommen, schweigen, still werden ist gar nicht so einfach, wenn uns vieles umtreibt, beschäftigt und belastet.

Diese Erfahrung machte auch Dominikanerpater Manfred Entrich, als er in Emmaus bei den dortigen Klosterschwestern zu Gast war.

Der Pater erkannte, wenn Schweigen und die dazugehörende Stille ihm etwas sagen wollten, dann müsste er genau hinhören.

Die Zeit braucht ihre Zeit

Eines Tages sprach der Gärtner des Klosters, ein junger Palästinenser und Moslem, den Pater an. Er beobachtete ihn schon eine Weile und erkannte, dass der Pater wohl auf der Suche war… Darum wollte er von ihm wissen, ob er schon Antworten auf seine Fragen gefunden hatte. Der Pater verneinte.

Der Gärtner erklärte ihm dann:

Du musst noch eine ganze Weile länger in dich hineinhören. Und es dauert so viel Zeit, wie du brauchst. Da kannst du wenig tun: Es ist die Zeit, die dich finden muss. Gib der Zeit eine Chance zu dir zu sprechen.

(aus Gott an der Tankstelle, himmlische Begegnungen im Alltag, von Manfred Entrich, Pattloch Verlag, 2013)

Ich wünsche allen schöne und erholsame Sportferien und Zeit, um der Zeit zu begegnen.

Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin, Pfarrei Glis – Gamsen – Brigerbad

Fastenopferprojekt 2018

Gesunde Kinder und ihre Mütter in Laos. Unsere Pfarrei unterstützt die Beratung für ganzheitliche Ernährung und Hygiene.

Ein Land, am anderen Ende der Welt

Laos liegt in Südostasien. Es ist der einzige Binnenstaat der Region. Einer der grösseren Flüsse, der Mekong fliesst durch Laos. Topographisch durchzieht ein Nord-Süd-Gebirge das Land. Es herrscht tropisches Klima und der Monsun ist wetterbestimmend.
In der jüngeren Geschichte wurde Laos im zweiten Weltkrieg von den Japanern besetzt. Nach dem Ende des Krieges 1945 und der Kapitulation Japans ging Laos an Frankreich über.
Während des Vietnamkrieges (1955 bis 1975) verhielt sich Laos als Nachbar neutral, wurde zwar unabhängig, aber hatte ebenfalls eine kommunistische Regierung.
Als die wirtschaftlichen Probleme zu gross wurden, liess die Regierung zunehmend marktwirtschaftliche und kapitalistische Organismen zu.
Unter dem jetzigen Premierminister wird die Korruption bekämpft. Doch die kommunistische Einheitspartei ist nach wie vor federführend und unterdrückt Stimmen, die ihren Interessen im Weg stehen.
Mit Hilfe ausländischer Investitionen und der Ausbeutung natürlicher Ressourcen will Laos sich weiter entwickeln. Doch geschieht dies meist ohne Rücksicht auf Mensch und Natur. Artenreiche Wälder weichen Monokulturen oder Wasserkraftwerken. Durch die Abholzung der Wälder nimmt die Erosion zu und die Menschen, vor allem die Ärmsten und Schwachen leiden dadurch an Mangel und gesundheitlichen Problemen.

Projekt des Fastenopfers 2018
Gesundheitsförderung für Mütter und Kleinkinder

Das Projektgebiet der Organisation, welche vom Fastenopfer unterstützt wird, liegt im Süden von Laos. Die Gebiete dort gehören zu den ärmsten Regionen des Landes.
Die Menschen leben dort von der Land- und Waldwirtschaft. Doch Überschwemmungen und Dürren gefährden immer wieder die Ernten und die Bodenqualität hat durch exzessiven Landanbau stark gelitten. Zudem ging viel Wissen über die natürliche Nutzung der Ressourcen verloren und der Zugang zu reichhaltigen Nahrungsmitteln ist erschwert.
Armut und Unterernährung werden zusätzlich durch eine stehengebliebene und fehlgeleitete Entwicklung begünstigt: Es wird nur wenig investiert und wenn, dann meistens auf Kosten der Umwelt. Fehlender Zugang zu sauberem Wasser, keine Sanitäranlagen, mangelnde Hygienepraxis und kaum vorhandene Gesundheitsdienste tragen zur schlechten Ernährungs- und Gesundheitssituation bei. Folgen sind Infektionskrankheiten, wie Durchfall, Cholera, Malaria.

In den letzten drei Jahren gelang es, den Anteil unterernährter Kinder unter fünf Jahren, sowie von schwangeren und stillenden Frauen erheblich zu senken.
Ausserdem wurde Zugang zu sauberem Trinkwasser geschaffen. Dies hat die Sterblichkeit auf Grund von Infektionskrankheiten stark reduziert.
Die Organisation vor Ort setzt nun mit Unterstützung des Fastenopfers auf eine gesunde Ernährung auf der Basis von biologischer Landwirtschaft, Zugang zu sauberem Wasser und der Verbreitung von sanitären Anlagen.
Zudem werden Trainerinnen und Trainer ausgebildet, die das Wissen über Ernährung und Ernährungszubereitung sowie den Bau und die Benützung von spülbaren und geschlossenen Toiletten an die Haushalte und die Dorfgemeinschaften weitervermitteln.

Merk-Würdiges

Vorstellen des Fastenopferprojekts in unserer Pfarrei

Am Wochenende vom 17. und 18. Februar werden die Gottesdienste entsprechend von einer Gruppe aus dem Pfarreirat gestaltet sein.
Auch das Opfer an diesem Wochenende kommt dem Projekt in Laos zugute.

FASTENOPFER

Suppentag zugunsten von gesunden Kindern und ihren Müttern in Laos

Sonntag, 18. März 2018, im Pfarreiheim

SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht auf Nahrung.

Abonnement Pfarrblatt: Rechnung 2018

Bitte beachten Sie in der Mitte dieses Pfarrblattes den Einzahlungsschein fürs Jahresabonnement des Pfarrblattes.
Wir danken Ihnen für die umgehende Überweisung der Fr. 30.–.

Gottesdienste in der Kapuzinerkirche

Im Januar haben die Kapuziner Glis leider verlassen. Das heisst auch, dass ein vielfältiges und reichhaltiges spirituelles Angebot an diesem Ort nicht weiterbestehen kann. In Zusammenarbeit mit der Nachbarpfarrei Brig können ab 1. Februar 2018 folgende Gottesdienste regelmässig angeboten werden:

Mittwoch	**08.00 Uhr heilige Messe**
Freitag	**08.00 Uhr heilige Messe während der Schulzeit**
Sonntag	**11.00 Uhr heilige Messe**

Die Verantwortung für die Werktagsmesse übernimmt die Pfarrei Brig.
Die Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad ist weiterhin für die 11.00-Uhr-Messe am Sonntag zuständig.
Die Kirche kann auch für Hochzeiten und andere Feiern angefragt werden.
Wer die Kapuzinerkirche für eine Hochzeit oder einen anderen Gottesdienst reservieren möchte, kann sich bei Sonja Kronig, 079 473 96 62 oder unter sonjamaria83@bluewin.ch melden. Sie führt die Agenda.
Taufen und Beerdigungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen, diese werden weiterhin in den Pfarrkirchen abgehalten.

Verabschiedung der Kapuziner in unserer Pfarrei

Ein Stern hängt an meiner Wimper…

Dieser Satz zog sich durch Bruder Beats Worte während seiner Predigt vom 7. Januar in unserer Kirche.

Es liessen sich noch andere Metaphern für den Weggang der Kapuziner, für den Abschied und die sie begleitende Traurigkeit finden.

Doch der Stern an der Wimper verweist nicht nur auf das Geschehen an der Krippe, als die drei Weisen zu Jesus kamen. Er wird auch zu einem Hoffnungszeichen für alles, was nun beginnt.

In diesem Sinn: Herzliches Vergelt's Gott allen Brüdern, die im Verlaufe der Jahrzehnte bei uns gewirkt habe und den jetzt verbliebenen Brüdern alles Gute an ihrem neuen Wirkungsort. Möge Gottes Segen sie begleiten, der Stern an der Wimper für sie leuchten und ihnen Gesundheit beschieden sein.

Spruch im Monat Februar

Verbringe jeden Tag
einige Zeit
mir dir selbst.
(Zen Weisheit)

«Und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde.» (Apg 1,8)

Ihren Spuren folgen...

Frage ich mich doch folgendes:
Was für Spuren hinterlasse ich?
Heute, gestern? In der letzten Woche,
im letzten Monat, im letzten Jahr?
In den vergangenen Jahren?

Welche Personen begleiten mich dabei?
Welche Vorbilder habe ich?
Sind es auch Personen aus der Bibel, wie:

Mit Adam und Eva das Leben wagen.
Mit Mose Verantwortung übernehmen.
Mit Elija sich dem Burnout stellen.
Mit Amos soziale Gerechtigkeit einfordern.
Mit Jona eine zweite Chance bekommen.
Mit Maria Gipfelgespräche führen.
Mit Jesus Lasten tragen.
Mit Petrus nochmals beginnen.
Mit Lydia Gastfreundschaft pflegen.
Mit Paulus Grenzen überschreiten.
(Franz Troyer)

Geh doch im Februar
auf die Suche nach deinen Spuren.
Sieh in der Bibel nach,
was diese Menschen
geleistet haben
und überlege,
was sie dir bedeuten.

Freud und Leid

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

52. **James Alexandr Karlen**,
des Walter und der Joanne Lim
am 3. Dezember 2017

53. **Malea Jossen**,
des Oliver und der Carmen geb. Schnydrig
am 3. Dezember 2017

54. **Lionel Henry Siffert**, des Christophe Siffert und der Simone Zurbriggen
am 10. Dezember 2017

Wir heissen die neuen Erdenbürger in unserer Pfarrei herzlich willkommen.

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

54. **Carlo Loretan-Grichting**
geboren am 25. April 1937
beerdigt am 2. Dezember 2017

55. **Emma Kronig**
geboren am 6. März 1917
beerdigt am 7. Dezember 2017

56. **Anna Hug-Minnig**
geboren am 28. Juni 1932
beerdigt am 14. Dezember 2017

57. **Reinhard Manz**
geboren am 26. November 1944
beerdigt am 16. Dezember 2017

58. **Günter Schaller**
geboren am 4 Juni 1939
beerdigt am 21. Dezember 2017

59. **Olga Heinzmann-Blatter**
geboren am 27. September 1920
beerdigt am 23. Dezember 2017

60. **Karin Knecht**
geboren am 15. Juni 1965
beerdigt am 30. Dezember 2017

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Opfer und Gaben

Kirchenopfer im Dezember

Für die Anliegen der Pfarrei	
17. Dezember	1 012.80
23. Dezember	633.60
31. Dezember	634.85
Für die Kirche	
8. Dezember	432.92
Für die Josefskapelle	
10. Dezember	771.05
Verschiedene	
3. Dezember	
Universität Freiburg	377.40
24./25. Dezember	
Walliser Missionare	2 006.05
Beerdigungsopfer	2 267.85
Erlös Pfarreilotto 2017	31 015.65
(zugunsten der oberen Josefskapelle)	

Vereine und Gruppen

Frauen- und Müttergemeinschaft Kreis junger Familien

Donnerstag, 1. Februar: 08.00 Vereinsmesse

Freitag, 2. Februar: Blasius Segen
16.10 in der Pfarrkirche

Witwengruppe

Montag, 5. Februar: Gebetsstunde
mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe um 14.00 in der Pfarrkirche.

Montag, 26. Februar:
12.00 Mittagessen im Pfarreiheim. Irma und Olga werden ein feines Mittagessen vorbereiten. Anmeldung bis am 23. Februar bei Olga Schwery, 027 923 39 32 oder Irma Imstepf, 027 923 49 15
Nachmittag gemütlicher «Hängert» und Kartenspiel.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

www.kfbo.ch

Einladung zur Fastenmeditation

mit Pastoralassistentin Manuela Fux

Donnerstag, 22. Februar 2018, 17.00 Uhr im Bildungshaus St. Jodern, Visp

Königin Ester - mit Gott die Welt auf den Kopf stellen

Das Buch Ester beschreibt die Umkehrung eines geplanten Völkermordes an den Juden im persischen Reich. Der König und sein Hofstaat fühlen sich durch das ungehorsame Verhalten der Königin Waschti beleidigt. Waschti wird vom Hof gewiesen. Es werden Jungfrauen ausgewählt, aus denen eine neue Königin ausgesucht werden soll. Das Waisenkind Ester wird ebenfalls als mögliche Königin in den Palast gebracht. Sie wird durch ihre Anmut zur neuen Frau des persischen Königs, sie verheimlicht aber ihre jüdische Abstammung. Die Geschichte der Königin Ester zeigt sehr schön, wie man mit Hilfe von Gott die Welt verändern kann. Die Geschichte der Königin Ester soll uns zeigen, dass jede(r) von uns dazu aufgerufen ist, mit unserem Beitrag die Welt ein wenig zu verändern.

Anmeldung:	Bildungshaus St. Jodern, 027 946 74 74 info@stjodern.ch
Anmeldeschluss:	Freitag 16. Februar 2018
Kosten:	Abendanlass Fr. 25.- mit KFBO-Mitgliederkarte Fr. 20.- plus Suppenznacht Fr. 14.-, (exkl. Getränke)
Informationen:	unter www.kfbo.ch

Alle interessierten Frauen, Männer und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Ressort Kirche

Agenda

Jahrzeiten und Gedächtnisse, die auf einen Mittwoch fallen, verschieben sich auf die Donnerstage.

Bei Beerdigungen am Dienstag und Donnerstag werden die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse in der folgenden Werktagsmesse gefeiert (Dienstag auf Donnerstag, Donnerstag auf Freitag).

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Sonntagsmessen ausgekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagskasten ausgehängt.

Februar 2018

1. **Donnerstag**
   8.00 Vereinsmesse FMG

2. **Freitag – Darstellung des Herrn (Lichtmesse)**
   16.15 Blasiussegen in der Pfarrkirche, gestaltet vom Kreis junger Familien
   17.45–18.45 Beichte und eucharistische Anbetung
   19.00 Stiftjahrzeit für:
   Lea Jossen-Gasser
   Andreas und Edith Schmidhalter-Seiler
   Hans Previdoli
   Gedächtnis für:
   Fides und Josef Michlig-Eyer
   Alfred Gasser
   Josef Gehrig
   Renato Imboden
   Franz Nanzer-Imhof
   Gedächtnis für:
   Maria Bumann-Burgener
   Kerzenweihe:
   Die mitgebrachten Kerzen werden gesegnet

3. **Samstag**
   18.00 Stiftjahrzeit für:
   Familie Léon und Agnes Gex-Collet-Tscherrig
   Marcel Gex-Collet
   Emil Schnyder-Truffer
   Verstorbene Mitglieder Feuerwehrverein
   Gedächtnis für:
   Daniel und Reinhard Manz
   Anny und Bonny Walpen
   Kaspar Bieler

4. **5. Sonntag im Jahreskreis**
   Evangelium: Mk 1,29-39
   Opfer für die Katholische Aktion

5. **Montag**
   14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe
   19.00 hl. Messe zu Agatha

6. **Dienstag**
   08.00 Schulmesse
   Stiftjahrzeit für:
   Albert Domig

8. **Donnerstag**
   8.00 hl. Messe
   9.00 hl. Messe in Brigerbad mit Schützenzunft

9. **Freitag**
   19.00 Stiftjahrzeit für:
   Fritz und Anna Karlen
   Familie Walter und Martha Kronig-Bayard
   Isabelle und Wilhelm Holzer-Salzmann
   Nicolas Schnidrig
   Theodor und Therese Bellwald
   Gedächtnis für:
   Kerstin Kummer
   Josef Zumstein

10. **Samstag**
    18.00 Stiftjahrzeit für:
    Käthy Schmidhalter-Pfammatter
    Josefine Imboden-Näfen
    Ruth und Anton Bieler-Rieder
    Edelbert Bieler
    Gedächtnis für:
    Sven Bodenmann

11. **6. Sonntag im Jahreskreis**
    Evangelium: Mk 1,40-45
    Opfer für die Kirche
    9.30 hl. Messe
    11.00 Familiengottesdienst in der Kapuzinerkiche

Agenda

12. Montag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Walter
und Maria Wyder-Bartolomei
René Wyder
Herbert Lutz
Albert und Marie Chanton-Walpen
Familie Alois Holzer-Solleroz
Alex Schmid-Holzer
Werner und Stefanie Werlen-Holzer
Verstorbenen der Burgerschaft Brigerbad

13. Dienstag
8.00 Kinderfeier

14. Aschermittwoch
8.00 Stiftjahrzeit für:
Dorfschaft Gamsen
19.00 Stiftjahrzeit für:
Vreny Zeiter-Nanzer
Clemenz Imhof
Elvira Jäger-Michlig
19.30 hl. Messe in Brigerbad

15. Donnerstag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Oswald Albrecht

16. Freitag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Berta Nanzer-Stocker

17. Samstag
17.00–17.45 Beichte
18.00 Vorstellen
des Fastenopferprojektes 2018
Stiftjahrzeit für:
Trudy Hug
Gedächtnis für:
René Pfaffen-Schwery
Gertrud Albrecht-Gsponer
Julia und Josef Blatter-Imboden

18.00 «Gottesfäscht», Voreucharistischer Gottesdienst für Kindergärtner und 1./2. Klässler im Pfarreiheim

18. Erster Fastensonntag
9.30 Dankes-Gottesdienst Erstbeichte
Kirchenchor singt die Kanonmesse und KG
Evangelium: Mk 1,12-15
Opfer für Fastenopferprojekt
Vorstellen des Fastenopferprojekts 2018

19. Montag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Laura und Oswald Lowiner-Grichting
Paula Salzmann-Allenbach
Alex Zurbriggen

20. Dienstag
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle

22. Donnerstag
8.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Adolf und Luise Schmid-Wyer
Daniel Imhof

23. Freitag
19.00 Gedächtnis für:
Margrith und Josef Guet-Holzer
Ruth Bregy
Michael Bregy
Jean-Pierre Bregy
Josef Jerjen
Otto Schwarz-Meichtry
Julius und Frieda Meichtry

24. Samstag
18.00 Gedächtnis für:
Werner Imstepf
Martin Imstepf-Kronig

25. Zweiter Fastensonntag
Evangelium: Mk 9,2-10
Opfer für die Josefskapelle

26. Montag
19.00 Stiftjahrzeit für:
Familie Oskar Gsponer-Bieler
Rosa Wyer-Gsponer

27. Dienstag
8.00 hl. Messe in der Josefskapelle
Stiftjahrzeit für:
Helene und Gustav Imstepf-Theler
André Tschopp
Philippe Zurbriggen

Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS
ST. JODERN
www.stjodern.ch; bildung@stjodern.ch
027 946 74 74

Do, 08./22. Februar 2018, 19.30 Uhr
Christliche Meditation
Leitung: Daniel Leiggener
Keine Anmeldung erforderlich, offen für alle

Mi, 21. Februar 2018, 19.30 Uhr
Anbetungsstunde
Kommt, lasst uns IHN anbeten!
Leitung: Dorly und Peter Heldner
Keine Anmeldung erforderlich

Fr, 23. Februar 2018,17.30 bis 19.00 Uhr
Überlegungen zum kath. Glaubensbekenntnis
Was glauben wir?
Leitung: GV Richard Lehner
Keine Anmeldung erforderlich, offen für alle

Freitag, 23. bis Sonntag, 25. Februar 2018
Spirituelle Erneuerung nach dem Zielorientierten Ressourcen-Modell ZRM
Perlen Tauchen
Leitung: Marcus Maitland, zertifizierter ZRM-Trainer
Sie werden angeleitet, Ihre eigenen Stärken und Möglichkeiten zu erkennen.
Für alle am Thema Interessierten.
Anmeldung bis 13. Februar 2018

Samstag 3. März 2018, 14.00 bis 16.30 Uhr
Shibashi
Zur Entfaltung bringen
Leitung: Benita Truffer
Für alle, die Shibashi kennen lernen wollen oder gerne in einer Gruppe üben

Montag, 19. März 2018, 10.00 bis 16.00 Uhr
Einkehrtag für Männer
Berufsmann, Ehemann, Vater: man(n)cherlei Rollen und kein Skript
Leitung: Daniel Leiggener
Für Männer aller Altersstufen

Informationen unter www.stjodern.ch und im Bildungshaus St. Jodern,wo Sie sich anmelden können.

Fachstelle Katechese
www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Samstag, 10. Februar 2018, 9.30 bis 16.30 Uhr
Impuls-Tagung Ökumenische Kampagne
Werde Teil des Wandels.
Damit alle genug zum Leben haben.
Leitung: Fastenopfer, Bildungshaus St. Jodern, Fachstelle Katechese u. a.
Anmeldung bis Montag, 5. Februar 2018

Donnerstag, 15., bis Montag, 19. Februar 2018
Musikalisches Theaterstück mit Jugendlichen aus dem Oberwallis
Tod der Liebe
Leitung: Karim Habli, St. Niklaus
Johannes Diederen, Visp
Kultur- und Kongresszentrum La Poste, Visp

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17.30 Uhr,
- Weitere Beratungszeiten sind auf Wunsch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch

www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12
EHE & FAMILIE
Fachstelle des Bistums Sitten

Fr, 2. Februar 2018, 19.30 Uhr
Lesung mit Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
Wenn die Liebe nicht mehr jung ist
offen für alle, keine Anmeldung erforderlich

Sa, 24. Februar 2018, Sa, 24. März 2018,
Sa, 21. April 2018
jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr
Wir trauen uns – Impulstag für Brautpaare
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

Am 1. Donnerstag des Monats, 19.00 Uhr
Austauschtreffen für Alleinerziehende
SIPE Beratungszentrum, Matzenweg 2, Brig
Moderation: Astrid Mattig

Kerzen, Hals, Brote – Der Februar beginnt mit einer Woche voller Segen

Viel Segen erhalten Katholiken diese Woche: An Mariä Lichtmess (2. Februar) werden Kerzen gesegnet, der Blasiussegen gegen Halskrankheiten folgt am Tag darauf, und am 5. Februar segnet die Kirche das Agathabrot in Erinnerung an die sizilianische Heilige.

Dreifachen Segen erhalten Katholiken diese Woche. So werden mancherorts am gleichen Tag Kerzen und Brote gesegnet sowie der Blasiussegen erteilt.

Am 2. Februar feiert die katholische Kirche das Fest «Mariä Lichtmess». Ab dieser Zeit merkt man, dass die Tage wieder deutlich länger werden. Am 2. Februar (40 Tage nach Weihnachten) endete endgültig die Weihnachtszeit.

Aus dem Alltag ist das Fest zwar fast verschwunden. Dabei ist «Lichtmess» eines der ältesten Feste der christlichen Kirche: Seit Anfang des 5. Jahrhunderts wurde es in Jerusalem am 40. Tag nach der Geburt Jesu gefeiert. Seit dem 11. Jahrhundert kam der Brauch der Kerzensegnung und der Lichterprozessionen auf. An Lichtmess wurden dann die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien gesegnet.

«Darstellung des Herrn»

«Mariä Lichtmess» hiess bis 1969 in der katholischen Kirche auch «Mariä Reinigung». Diese Bezeichnung knüpft an den Bericht des Lukas-Evangeliums an, nach dem Maria 40 Tage nach der Geburt Jesu ein Reinigungsopfer darbrachte, wie es das jüdische Gesetz vorschrieb. Beim Evangelisten Lukas ist nachzulesen, dass sich Joseph und Maria in den Tempel begaben, um Jesus, der als Erstgeborener Gott gehörte, auszulösen. Von daher kommt auch der andere Name des Festes, der sich seit 1969 im katholischen Feiertagskalender findet: «Darstellung des Herrn». Aus dem Marienfest ist ein Christusfest geworden.

Nur einen Tag später, am 3. Februar, ist der Gedenktag des Heiligen Blasius. Dieser war im 3. Jahrhundert, zur Zeit der Christenverfolgung, Bischof von im heutigen Armenien. Der Legende nach soll der Christ Blasius sich in einer Höhle versteckt haben, wo er von wilden Tieren bewacht wurde, die er segnete und heilte. Trotz dieser Wächter wurde Blasius verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Hier soll er einen Jungen geheilt haben, der Fischgräte verschluckt hatte. Eine arme Frau erhielt durch Blasius' Gebet ihr vom Wolf geraubtes Schwein zurück. Sie brachte ihm daraufhin eine Kerze ins Gefängnis, die Blasius segnete.

Kerzen und Halsleiden

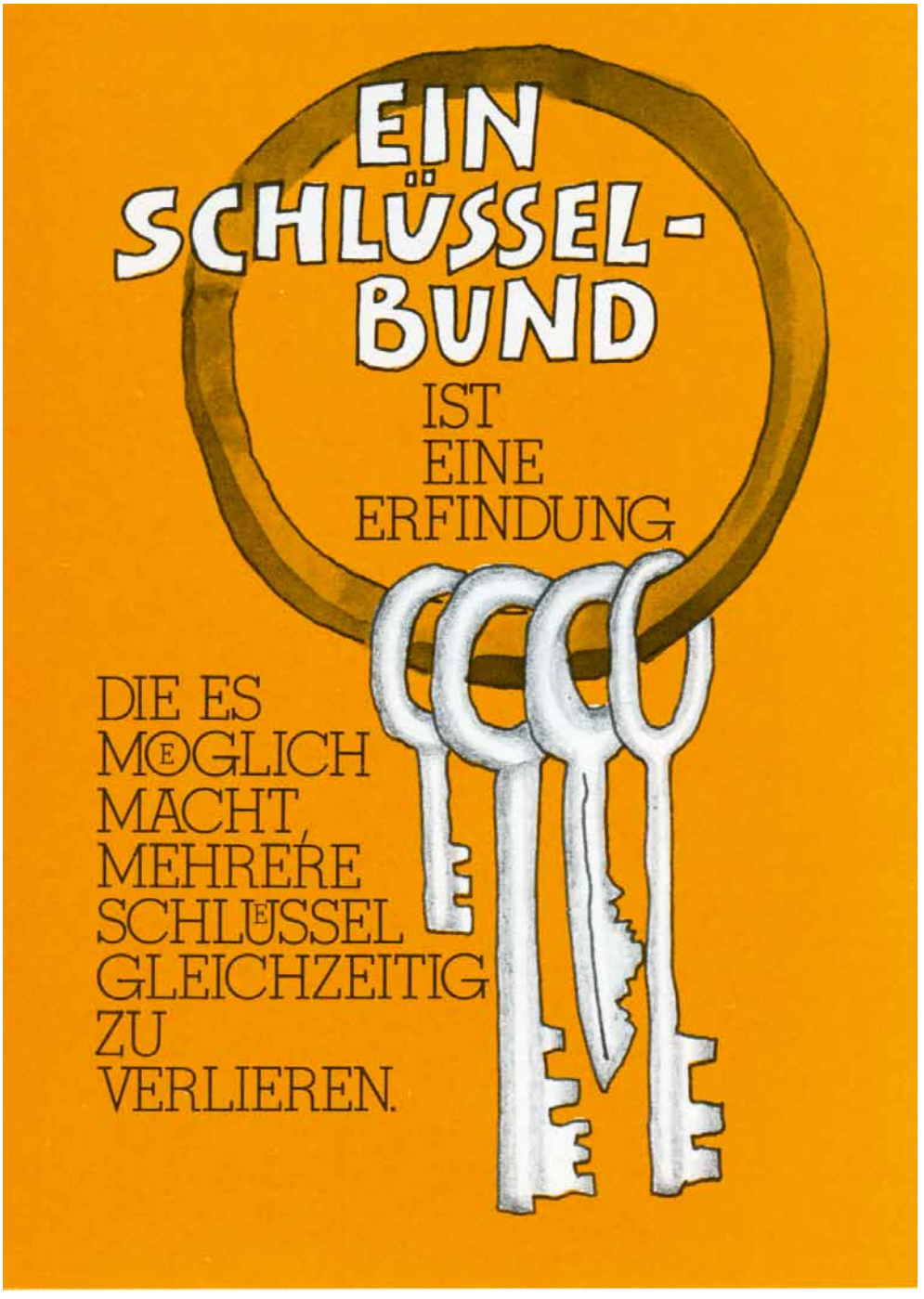
Die Motive «Heilung und Segen», «Kerze und Halsleiden» verbanden sich später zum populären Blasiussegen. Hierbei werden zwei geweihte Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten, was bei Halsschmerzen, Ersticken und anderen Halserkrankungen helfen soll. Das Segenswort lautet: «Durch die Fürsprache des heiligen Bischofs und Märtyrers Blasius befreie und bewahre dich der Herr von allem Übel des Halses und jedem anderen Übel.»

Zum 5. Februar kennen katholische Gegenden den Brauch des Agathabrotes. Dieser geht auf das Fest der Heiligen Agatha von Catania (Sizilien) zurück. Der Legende nach soll Agatha eine wohlhabende, adlige Jungfrau von grosser Schönheit gewesen sein. Sie soll die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurückgewiesen haben, weil sie Christin war. Der Statthalter liess sie daraufhin verhaften und in ein Bordell bringen. Später liess er sie foltern, indem ihr die Brüste abgeschnitten wurden. Nach weiteren Folterungen mit spitzen Scherben und glühenden Kohlen starb Agatha im Gefängnis.

Am ersten Jahrestag ihres Todes wurde Catania von einem Lavastrom des Ätna verschont, weil dieser durch die Marmorplatte auf ihrem Grab oder durch ihren Seidenschleier abgelenkt wurde.

Auf die grausame Geschichte ihrer Folterung geht der Brauch des Agathabrotes zurück, der vor allem in deutschsprachigen Ländern gepflegt wird: Brot wird gesegnet und anschliessend gegessen. Es soll vor Fieber und Krankheiten der Brust schützen und gegen Heimweh helfen, das ja oft auch wie Feuer brennen soll. In der Schweiz ist Agatha ausserdem die Schutzpatronin der Feuerwehr.

Quellen und Informationen: www.heiligenlexikon.de, www.liturgie.ch (kath.ch)



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 2381

Gottesdienste Sonn- und Feiertage
Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Rosswald	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Missione Cattolica Naters (italienisch)	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr
Naters	19.00 Uhr
Brigerbad	19.30 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Birgisch / Geimen (im Wechsel)*	08.45 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund / Blatten (im Wechsel)*	10.00 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Spital Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	10.30 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkloster (Pfarreimesse)	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita (Ried-Brig)	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

* 1. und 3. Sonntag des Monats:
Vorabendmesse: 18.30 Mund / Sonntagsmesse: 8.45 Birgisch / 10.00 Blatten

* 2. / 4. / 5. Sonntag des Monats (sowie Feiertage)
Vorabendmesse: 18.30 Blatten / Sonntagsmesse: 8.45 Geimen / 10.00 Mund

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice
LA POSTE

Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Tel. 027 923 68 11

E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Margrit Amherd, Pfarreiratspräsidentin	027 923 78 00
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim Martin Squaratti / Andrea Summermatter	079 210 83 93

Februar 2018
Erscheint monatlich
93. Jahrgang Nr. 2

PC der Pfarrei:
19-9893-6

Saint-Augustin Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20 – www.staugustin.ch